



Aktionswoche: (hinten v. l.) das Workshop-Team Nina Marhofen und Jan Kleinheinrich, Leiterin Anke Edelmeier, Dr. Burghard Lehmann mit den Kindern Luisa, Anni, Greta, Laith und Lorenz. Bild: Schäfer

Naturwissenschaften stehen im Blickpunkt

Herzebrock-Clarholz (ds). Magnet- oder Lichtarchitektur, Schauen und Bauen, Kräfte oder Lernwerkstatt Wasser: Die Mädchen und Jungen des Marienkindergartens Clarholz haben eine Aktionswoche rund um Naturwissenschaften absolviert.

Mehr als 30 Workshops für die unterschiedlichen Altersgruppen fanden statt. Jetzt gab es nicht nur eine Mitmach-Präsentation für die Eltern der 45 Kinder, sondern auch ein Dankeschön an die Unterstützer des Projekts: die Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh sowie den Trägerverein der Einrichtung.

Mit der Aktionswoche fand der Tag der Wasseraktion aus dem vergangenen Jahr eine intensive Fortsetzung. Dabei hat das Leitungsteam auch jetzt auf das Unternehmen Dusyma gesetzt, mit dem bereits 2015 zusammengearbeitet wurde. Nika Marhofen und Jan Kleinheinrich waren die ganze Woche vor Ort, um mit den Kindern spielerisch zu arbeiten

und zu lernen. Ob Sprachspiele oder das Ausprobieren mit der Sandwanne, die Palette der Möglichkeiten, bei denen sich die Mädchen und Jungen weiterentwickeln konnten, war breit. „Was weiß ich schon, was kann ich schon und was mache ich besonders gern?“, waren Fragen, auf die die Kinder Antworten fanden.

Einblick in die Projektwoche hatte vorab Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich Stiftung, genommen, der nach einem Besuch in der Einrichtung grünes Licht für eine Förderung in Höhe von 2500 Euro gab. Vom Trägerverein flossen weitere 1200 Euro, ein Elternanteil hat dann die Kostendeckung möglich gemacht.

Der Dank der Leiterin Anke Edelmeier ging jetzt an die Stiftung und die Träger. „Wir haben eine tolle Woche hinter uns“, versprach sie den Kindern der Zweigruppen-Einrichtung zum Abschluss noch eine ganz persönliche Urkunde.